

Jetzt im Internet
www.panorama-alpenmagazin.li

März 2006 Nr. 6

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

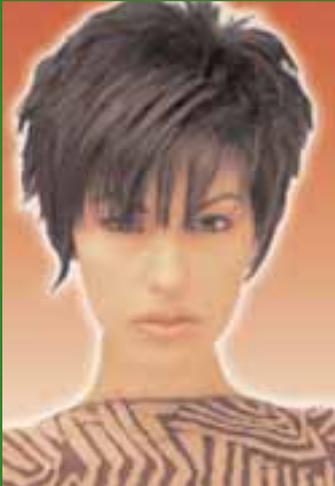
- Mit Marco Büchel im Gespräch
- First Advisory City Sprint
- Projekt Malbun
- Fasnachtsumzug Triesenberg



Perfect image FOR MISS SWITZERLAND

FEDERER
AUGENOPTIK

GRÖNAURKASSE 25 · CH-9470 RICHTE
0041 750 08 10 · www.federer-augenoptik.li



Coiffeursalon
Theo Hoch
9495 Triesen
Tel. 00423/392 15 47

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview Marco Büchel	Seite 4/5
First Advisory City Sprint	Seite 6/7
Erweiterung Dorfzentrum Triesenberg	Seite 8
Bergbahnen Malbun	Seite 10/11
Fasnachtsumzug	Seite 12
Gemeinderatswahlen Malbun & Steg	Seite 13
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 14/15
Spielplan Fussball WM 2006	Seite 16/17
Das Sommerangebot auf einen Blick	Seite 18
Noldi Beck FIS Ski-Museum	Seite 20
Olympia Retro-Skirennen	Seite 21
Malbun Sprint	Seite 22
Theo Hoch	Seite 18/19
Kurz und fündig	Seite 26/27
In den Mund gelegt	Seite 28
Kunterbunt	Seite 29
Wann, Was, Wo...	Seite 30
Serviceseite	Seite 31

Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins «Panorama»

Offizielles Publikumsorgan der:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft

Redaktion: Markus Meier, textwerkstatt@words.li,
Tel. +423/232 94 50

Inserate: Seven Ps Anstalt, info@seven-ps.li,
Tel. +423/373 00 60

Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li

Druck: Reinold Ospelt AG

Fotos: Markus Meier, Heinz Beck

Auflage: 18'000 Ex.

Erscheint: vierteljährlich

Das Titelbild zeigt weidende Pferde vor der Friedenskapelle in Malbun. Das Kirchlein wurde 1950/51 als Dank für die Verschonung im Zweiten Weltkrieg erbaut. Sie wurde von Johannes Hugentobler, Maler und Architekt aus Appenzell geplant.



Panorama im Internet



Vorgestern noch galt das Internet als reine Zukunftsmusik, gestern war es als moderne Errungenschaft in aller Munde und heute ist es bereits Standard. Wer nicht mit einer Homepage im Internet vertreten ist, verpasst möglicherweise sogar einen wirksamen Werbeauftritt mit den entsprechenden Kontakten.

Auch «Panorama» ist ab sofort im Internet präsent, also weltweit vernetzt. www.panorama-alpenmagazin.li wird in Zukunft einer von vielen Türöffnern nach Liechtenstein sein. Andererseits haben wir die Möglichkeit, uns einem noch breiteren Publikum zu präsentieren.

In wenigen Wochen wird die Fussballweltmeisterschaft in Deutschland einmal mehr das dominante Sommerthema sein. Erfahrungsgemäss sind es nicht nur angefressene Fans, die sich für die Länderspiele interessieren, sondern die Partien locken auch Nullachtfünfzehn-Bürger hinter dem Ofen hervor. Mit dem «Spielplan» gibt Ihnen «Panorama» die Möglichkeit, sämtliche Spiele der WM 2006 von der Vorrunde bis ins Finale mitzuverfolgen und detailliert festzuhalten.

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen mit der Bitte, unser Alpenmagazin finanziell zu unterstützen. Wir freuen uns, und sind insbesondere sehr dankbar, wenn Sie mit einer Spende dazu beitragen, die Herausgabe unseres «Panorama» weiterhin zu sichern. Wir sind auch über kleine Beiträge glücklich. Herzlichen Dank im Voraus!

Markus Meier



Ich freue mich, Sie als Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft im «Panorama» begrüßen zu dürfen. Die Liechtensteiner Jägerschaft hat mit dem Verein Panorama eine Vereinbarung getroffen, wonach die Jägerschaft das Medium als offizielles Publikationsorgan nutzt. Diese Medienpartnerschaft wird uns Gelegenheit geben, in der Öffentlichkeit aufzuzeigen, welches die vielfältigen Aufgaben eines pflichtbewussten Jägers sind, mit welchen Schwierigkeiten, aber auch Schönheiten er im Laufe eines Jagdjahres konfrontiert wird, und welche Rolle er im Zusammenwirken von Wild, Wald und Mensch einnimmt.

Dr. Markus Hasler
Präsident
der Liechtensteiner Jägerschaft





Ich liebe den Skirennsport



Mit Skirennfahrer Marco Büchel im Gespräch

Marco Büchel, das derzeitige Aushängeschild des Liechtensteinischen Skisports, ist eine begehrte Persönlichkeit. Seine guten Resultate, und insbesondere sein Abfahrts-Sieg in Val Gardena, machen den sympathischen Liechtensteiner «Büx» zusehends populärer. Markus Meier hat sich für «Panorama» zwischen den Skirennen in Korea und dem Weltcupfinale in Schweden mit dem erfolgreichen Sportler unterhalten.

Marco, die Saison 2005/2006 neigt sich dem Ende zu. Bist Du zufrieden mit Deiner Bilanz?

Insgesamt bin ich sehr zufrieden, ja! Leider habe ich in Kitzbühel den Abfahrtsieg und in Turin die Medaillen nur knapp verpasst. Bei gewissen Rennen habe ich nicht das Optimale herausgeholt, und das wurmt mich – offen gesagt – im Nachhinein.

Welche Bedeutung hat für Dich Dein erster Abfahrtsieg in Val Gardena?

Ein Weltcup-Skirennen zu gewinnen, ist einfach das grösste. Und ein Sieg in der Königsdisziplin bedeutet für mich sooo verdammt viel. Meines Erachtens sind die Abfahrer die wahren Skifahrer. Daher ist mein Val Gardena-Sieg, zumal ich ein Quereinsteiger bin, einfach megasüss. Er hat einen extrem hohen Stellenwert bei mir!



Man hatte als Betrachter den Eindruck, als hättest Du Dich auf diese Saison besser vorbereitet als früher?

Ja, der Zeitaufwand war insgesamt grösser. Ich habe mehr Materialtests gemacht und mehr Tage auf dem Schnee verbracht.

Du nimmst alles so locker, machst den Eindruck eines Sunnyboys, der alles quasi mit links meistert.

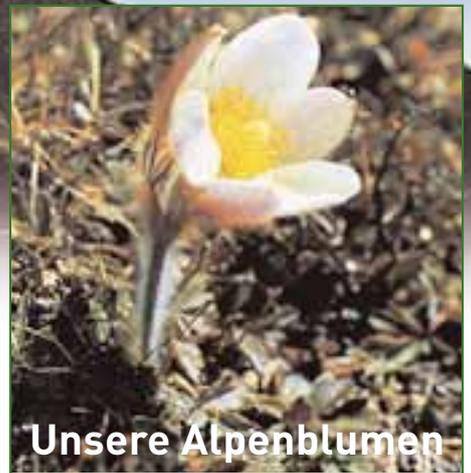
Das ist in Tat und Wahrheit ein falscher Eindruck. Wenn dem so wäre, wäre ich nie so weit gekommen. Kaum jemand sieht, was ich leiste. Ich trainiere sechs Tage in der Woche sehr hart. Aber ausserhalb von Training und Arbeit bin ich schon ein «lockerer Siech», das stimmt.

Bist Du von Deinem Abschneiden an den Olympischen Spielen in Turin enttäuscht?

Meine Leistungen waren durchaus gut! Die Schwierigkeit an der Olympiade ist, dass Du an einem Tag zwei Minuten lang eine einzige Chance hast. Und an der Olympiade zählt halt nun einmal nur die Medaille. Im Weltcup ist das anders, dort hast Du nächste Woche eine neue Chance. Insofern bin ich schon etwas enttäuscht.

Waren die Erwartungen zu hoch?

Nein. Der Fahrplan hat gestimmt. Und ich habe mein Ziel nur ganz knapp verpasst. Aber das Ziel war eine Medaille. Schluss, Amen! Hätte ich mir vorgenommen unter die Top Ten zu kommen, hätten mich alle ausgelacht.



Unsere Alpenblumen

Anemone

Pulsatilla vernalis (L.) Miller
Hahnenfussgewächs

Blütezeit: April bis Juli.

Standort: Alpweiden, Zwergstrauchheiden. Liebt schneearme, windgefeigte Buckel.

Häufigkeit: Sehr selten.

Aussehen: 5-15 cm hoch. Blüten weiss, aussen violett überlaufen. Pflanze silber-seiden-glänzend behaart.

Ähnlichkeit: Mit den beiden anderen Anemonen.

Eigenheiten: Die Haare der Pflanze schützen wie bei Mensch und Tier vor Kälte und Wärme: Haare steigern oder vermindern die Wasserausscheidung. Die Pelzanemone, zierlicher als die anderen Arten, weichhaarig, ist eine ästhetische Fundgrube für Blumenfotografen. Im Schwabenland nahm man an, die Pelzanemone erleichtere die Geburt. Zuweilen wurde unsere Pflanze sogar als Wetterorakel befragt.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27.- Fr.

Welches sind Deine Ziele für die nächste Saison?

Ich möchte mein Niveau mindestens halten und so oft wie möglich aufs Podest fahren. Im Riesenslalom möchte ich wieder weiter vorne dabei sein, so wie im Super G und in der Abfahrt. Nachdem mein Trainer sagt, ich sei ein Neuling in der Abfahrt, darf ich wohl noch einiges erwarten.

Wirst Du nächstes Jahr für die Schweiz fahren?

Das ist für mich kein Thema!

Aber die Schweizer hätten Dich gerne in ihrer Mannschaft.

Wenn ich gewinne schon, ja.

Wirklich keine Thema?

Kein Thema. Obwohl mir die Schweizer in Val Gardena das blaue Abfahrtsdress in die Hand gedrückt haben.

Auch ein Marco Büchel wird nicht jünger. Welches sind Deine langfristigen Ziele?

Ich liebe den Skirennsport und will einfach weitermachen. Ich mag nicht aufhören! Wie lange ich das kann, ist natürlich vom Erfolg und von der Gesundheit abhängig. Über die weitere Zukunft habe ich mir keine konkreten Gedanken gemacht.

Du zählst zu jenen erfolgreichen Rennläufern, die in Malbun Skifahren gelernt haben. Wie beurteilst Du das neue Malbun-Projekt?

Tja... man stand vor der Wahl unseren einzigen Wintersportort auszubauen oder sterben zu lassen. Ich sehe, was andere Skigebiete investieren

und finde es gut, dass das neue Projekt nun umgesetzt wird. Damit wird die Grundlage für die Zukunft unseres Skisports geschaffen. Von grundlegender Bedeutung ist auch, dass die Beschneigungsanlagen kommen.



Und wie sieht es mit dem Skinachwuchs in Liechtenstein aus?

Was den direkten Nachwuchs betrifft, sind grosse Erfolge absehbar. Unsere Nachwuchsarbeit auf Club- und Verbandsebene ist vorbildhaft, das wird uns von allen Seiten attestiert. Was die weitere Zukunft bringt, kann ich zu wenig beurteilen. Jedenfalls aber hat der Skisport in unserem Land eine schöne Tradition. Angesichts unserer Grösse sind wir «skitechnisch» eine ganz grosse Nation. Ich wünsche mir, ja ich bin überzeugt, dass das weiterhin so bleibt.

Zur Person

- Marco «Büx» Büchel
- geb. 4. November 1971
- Verheiratet mit Doris
- Bürger von Balzers und Schweizer Bürger
- Wohnhaft in Triesenberg
- Hobbies: Base Jumping, Harley fahren





Erfolgreicher First Advisory City Sprint in Mauren

Tschepalova und Lind gewinnen, Hasler Fünfter

Die Russin Julia Tschepalova konnte den gut besuchten First Advisory City Sprint vom 2. Februar in Mauren gewinnen. Bei den Herren war der Schwede Björn Lind am schnellsten und der Lokalmatador Markus Hasler fuhr auf den glänzenden fünften Rang.

In Mauren waren rund 3'000 Fans anwesend, so die Schätzungen des Organisations-Komitees. Die Organisation wurde durchs Band gelobt und die Stimmung war ausgezeichnet.

Über eine Million Zuschauer an den Fernsehbildschirmen in Österreich und Norwegen sahen Ausschnitte vom bestens organisierten First Advisory City Sprint. Das Organisationskomitee zeigte sich glücklich, dass damit ein Beitrag zum Image Liechtensteins im In- und Ausland geleistet werden konnte.



Auszug aus der Rangliste Frauen

1. Julia Tschepalova (Russ)
2. Lina Anderson (Swe)
3. Guro Stroem Solli (No)



Auszug aus der Rangliste Männer

1. Björn Lind (Swe)
2. Mikhael Oestberg (Swe)
3. Janusz Krezelok (Pol)



Stefanie Schurte mit Nichte Isabella

Super! Schade, dass es nicht mehr Zuschauer hat. Vielleicht sind die Liechtensteiner etwas faul? Aber der Anlass ist toll organisiert und es hat tolle Läufer.



Markus Büchel

Sportlich und imagemässig ist das ein Superanlass! Ob ein solcher Anlass im Tal stattfinden muss, ist allerdings eine andere Frage.



Sidonia Marxer

Das Langlaufen ist gut. Aber am besten gefällt mir die Guggamusik!



Promirennen: Bei den Prominenten siegte das Team Paul Frommelt vor dem Team Tomas Batliner und dem Team Rony Bargetze



Alexander Batliner, OK-Präsident

Wir sind mit rund 3'000 Zuschauern zufrieden. Die Stimmung ist gut und der Rennverlauf klappt einwandfrei! Es freut mich, dass unser Projekt auf Anhieb so eindrucksvoll gelungen ist.



Markus Hasler

Ich bin nach dem Sprint etwas ausgelaugt, aber glücklich und zufrieden über meinen fünften Rang. Die Bedingungen waren gut und es herrscht gute Stimmung. Ein perfekter Anlass!



Alois Mattle

Ich finde, der Anlass ist eine sehr gute Sache, aber ich bin nicht einverstanden, dass man den Schnee im Ausland produzieren muss.





Erweiterung des Dorfzentrums Triesenberg



Die Fotomontage zeigt den Erweiterungsbau von Norden mit dem Pflegewohnheim in den beiden Obergeschossen. Im Erdgeschoss sind Räume für die Gemeindeverwaltung und ein kleiner, vielseitig nutzbarer Mehrzwecksaal vorgesehen, welcher dem Pflegewohnheim, dem Seniorentreff, für Abstimmungen usw. zur Verfügung stehen wird. In den Untergeschossen sind weitere Räume für die Verwaltung, ein Archiv und eine Tiefgarage geplant.

Bürger entscheiden im April über das Projekt «Höhenluft»

Im Zuge der Erweiterung des Dorfzentrums Triesenberg soll das Projekt «Höhenluft» – es ging als Sieger aus dem Projektwettbewerb hervor – mit Pflegewohnheim, Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung und einem Vereinshaus realisiert werden. Am 7. und 9. April 2006 werden die Bürger über das geplante, und vom Gemeinderat einstimmig empfohlene, Projekt befinden.

Ein Pflegewohnheim in der Wohn-gemeinde, Räume für die Gemeindeverwaltung und ein Vereinslokal sind Bedürfnisse, die in Triesenberg schon lange diskutiert werden. Nach Prüfung verschiedener Standorte in Zentrumsnähe, haben sich die Verantwortlichen für das Areal des ehemaligen Schulhauses entschieden und einen Projektwettbewerb ausgeschrieben.

Schliesslich gelangte das Preisgericht im Dezember 2005 zum einstimmigen Beschluss, dem Gemeinderat das Projekt «Höhenluft», erarbeitet vom St. Galler Architekturbüro Benz und Engeler, zu empfehlen. «Höhenluft» erfüllt in allen Bereichen die geforderten Kriterien am besten und besticht vor allem durch die optimale Funktionalität. Der Triesenberger Gemeinderat folgte der Empfehlung des Preisgerichtes einstimmig.

Künftige Bewohner des Pflegewohnheimes sollen zentral wohnen. Sie können die einzigartige Aussicht ins Rheintal geniessen, das Dorfgeschehen hautnah miterleben oder aber, sich in ihre Privatsphäre im Zimmer zurückziehen. Vorrangiges Ziel ist es, die älteren Mitmenschen in die Gemeinschaft zu integrieren. Das Pflegewohnheim, welches für 16 Personen konzipiert ist, wird von der Stiftung Liechtensteinische Alters-

und Krankenhilfe LAK geführt werden, welche bereits die Betreuungszentren in Triesen, Vaduz, Schaan und Eschen betreibt.

Die neuen Räume für die Gemeindeverwaltung und das geplante Vereinshaus (für die Harmoniemusik, die Musikschule, die Guggamusik) sollen ebenfalls dazu beitragen, dass das Dorfzentrum zum gesellschaftlichen Mittelpunkt von Triesenberg wird. Sie sollen das bestehende Angebot wie Post, Bank, Arztpraxis, Läden oder die Kirche erweitern und bereichern.

Die Gemeinde informierte über verschiedene Kanäle im Vorfeld der Abstimmung, wie das Projekt im Detail aussehen soll, wie hoch die Investitionskosten sein werden und welches Finanzierungsmodell im Falle einer Umsetzung geplant ist.



Im Einklang mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss empfehle ich, dem Projekt «Höhenluft» zuzustimmen und die notwendigen Finanzmittel zu bewilligen. Es ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft für uns alle!

Hubert Sele, Vorsteher

REINOLD OSPELT AG

druckt, stickt, und beschriftet alles



Landstrasse 49 9490 Vaduz T +423 232 75 57
office@ospeltdruck.li www.ospeltdruck.li



DIE BUNTEN

WOHLFÜHLEN IST FARBSACHE

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung
im Lova-Center Vaduz

Malergeschäft Klaus Ender · 9490 Vaduz · Ruggell · Telefon: +423/232 38 58



MARECO DIENSTLEISTUNGS- ANSTALT

BUCHHALTUNGS- & VERWALTUNGSBÜRO
TRIESENBERG

BROGLE
9490 VADUZ
TEL. +423 / 233 17 71
St. Markusgass 11

**BROGLE
PFLASTEREI AG**

- Natur- und
Betonsteinpflasterungen
- Umgebungsarbeiten
- Belagsarbeiten,
Strassenbau
- Natursteinarbeiten
(Bruchsteinmauern,
Podeste, Treppen)

Für unverbindliche Anfragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung

Die etwas andere Komfortlüftung!

Warmes Wasser aus der Abluft Für Neubau und Sanierungen

Die Lüftung

LIMODOR Serie M
für das Einrohr-Lüftungssystem
einfachste Montage
minimaler Energieverbrauch.

Die Zuluft

LIMODOR MLL-ZE
für die kontrollierte Komfortlüftung

Die Wärmepumpe

LIMODOR Wärmepumpen
zur Warmwasser Aufbereitung
mit der Abluft



**Design, Komfort
Energieeffizienz**

MEMBER
MINERGI



Trivent AG

Rotenboden 621
FL-9497 Triesenberg
tel +423 265 42 42
fax +423 265 42 52

e-mail verkauf@trivent.com
www.trivent.com



Bergbahnen Malbun – Die Saison 2005/06 im Rückblick

Obwohl die laufende Saison noch nicht ganz zu Ende ist, kann man schon heute das Ergebnis mit grosser Wahrscheinlichkeit vorwegnehmen. Ein leichtes Plus gegenüber den Vorjahren darf festgestellt werden. Malbunerinnen und Malbuner lieben ihr Kleinod.

Ausreichend Schnee – wenig Föhn

Ein respektables Resultat zu erzielen, ist in Malbun immer von mehreren Faktoren abhängig. Grössttendenz während der Vorverkaufszeit für Saisonkarten der Winter bereits von den

Bergen, so begeben sich die Wintersportler wesentlich leichter an die Kassen. Der zu Ende gehende Winter hat zwar recht lang auf sich warten lassen. Die attraktiven und kundenfreundlichen Konditionen haben dennoch fast 10 Prozent mehr Skifahrer und Snowboarder als im vergangenen Jahr dazu bewogen, vom Vorverkaufsrabatt zu profitieren. Pünktlich, zwei Tage vor Saisonbeginn am 17. Dezember kam dann auch der sehnlichst erwartete Schnee. Traumbedingungen für alle, die über die Weihnachts- und Neujahrstage über die Pisten feigten, nicht einmal der gefürchtete Föhnneinbruch trat ein. Sofern sich die derzeit optimalen Bedingungen nicht drastisch verändern, wird es noch zahlreiche schöne Tage bei herrlichen Schneeverhältnissen geben, bis die lange Saison 2005/06 am Ostermontag zu Ende gehen wird.

Sommer 2006 – Tourismus und Bautätigkeit unter einem Hut

Ein ereignisreicher Sommer steht bevor. Auf der einen Seite muss von den beteiligten Betrieben, die mit ihrem Angebot den Gästen und Touristen etwas bieten möchten, wiederum alles getan werden, Malbun auch als attraktive Sommerdestination zu vermarkten.

Auf der anderen Seite wird im Malbun dieses Jahr vor allem auf der Vaduzer Seite Hochbetrieb herrschen. Es wird gebaut. Und zwar unmittelbar nach Wintersaisonschluss müssen die vier

alten Anlagen, der Täli-Sessellift und die Schlepplifte Hohegg, Täli und Pradamé, abgebrochen und fachgerecht entsorgt werden. Daraufhin entstehen parallel dazu die Beschneigungs-Anlage vom Schneefluchtlift hinauf, entlang der Sechser-Sesselbahnlinie, hinüber zum Hohegg und der Fispiste entlang wieder hinunter ins Tal zu der neuen Talstation. Just zur selben Zeit werden Fundamente für die neuen Masten der beiden Bahnen betoniert und im November 2006 sollte der Testbetrieb aufgenommen werden können, damit die Wintersaison 2006/07 termingerecht anfangs Dezember beginnen kann. Dann müssen vielleicht die zahlreichen jungen Rennläufer nicht mehr in weit entfernte Skigebiete chauffiert werden, wenn im Malbun die Bedingungen auch für die Skiclubs und den LSV stimmen.

Toleranz und Verständnis sind gefragt

Seitens der Verantwortlichen wird auf jeden Fall alles daran gesetzt, die Bautätigkeit so zu gestalten, dass Feriengäste, Wanderer und Erholungssuchende nicht allzu heftig betroffen sind. Eine «Baustelle» wie diese, hat es in unserem Land bis dato noch nicht gegeben. Für den einen oder anderen Interessierten gibt's vielleicht mal was Spannendes, Neues zu sehen.

An dieser Stelle wird um das notwendige Verständnis gebeten, verbunden mit einem herzlichen Dank.





**BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN**

Projekt Malbun

Januar 2006:

- Fertigstellung des Umweltverträglichkeitsberichtes und Einreichung am 30. Januar 2006.
- Projektierung und Detailplanung der Beschneigungsanlage
- Technische und bauliche Planung der neuen Sesselbahnen

Februar 2006:

- 13.02. Einreichung der Baugesuche für die zwei neuen Sessellifte bei den Gemeinden Triesenberg und Vaduz
- 13.02. Einreichung des Abbruchgesuches der bestehenden Liftanlagen (Täli-Sessellift, Täli-Schleplift, Täli-Hohegg und Pradamé)
- 17.02. Eröffnung des Plan genehmigungsverfahrens beim Bundesamt für Verkehr in Bern (Technisches Bewilligungsverfahren)

März 2006:

- 16.03. Beginn der Ausschreibungsverfahren betreffend Bau der Beschneigungsanlage und der Bahnen
- Planung des gesamten Bauablaufes

April und Mai 2006:

- 24.04. Beginn Demontage alter Anlagen
- Ende April: Arbeitsvergaben
- Anfang Mai: Erhalt sämtlicher Baubewilligungen
- Mitte Mai: Baubeginn der Beschneigungsanlage und der Bahnen

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung der
Bergbahnen Malbun AG

am 25. April 2006 um 19.30 Uhr
im Dorfsaal in Triesenberg

Eingeladen:

- **Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG**
- **Revisionsstelle**
- **Alle Aktionäre**

Traktanden:

- 1) **Begrüssung und Feststellung der Präsenz und der Beschlussfähigkeit**
- 2) **Bürobestellung: Protokollführung, Stimmzähler**
- 3) **Genehmigung des Protokolls der ordentlichen und konstituierenden Generalversammlung vom 25. April 2005 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2005**
- 4) **Genehmigung des Geschäftsberichtes des Geschäftsführers**
- 5) **Genehmigung der Jahresrechnung**
- 6) **Genehmigung des Berichtes der Revisionsstelle**
- 7) **Entlastung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates**
- 8) **Statutenrevision 2006**
- 9) **Projekt Malbun**
- 10) **Varia**

Schaan, 29.03.2006

Angelika Moosleithner, Präsidentin des Verwaltungsrates

BERGBAHNEN MALBUN AG

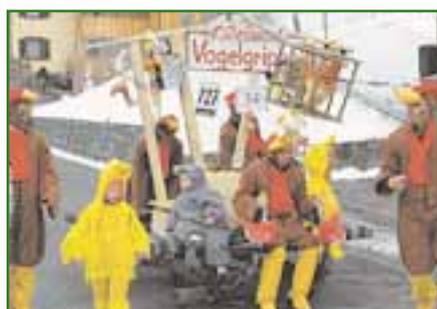
Postfach 12 · FL-9494 Schaan
Telefon +423 / 230 40 00 · Fax +423 / 230 40 01
www.bergbahnen.li · E-Mail office@bergbahnen.li



Fasnachtsumzug Triesenberg

Fotoimpressionen von Heinz Beck und Markus Meier

Buntes Maskentreiben, gute Stimmung und viele Zuschauer am Fasnachtstienstag in Triesenberg. Der 2. reaktivierte Fasnachtsumzug stand im Mittelpunkt der «höchsten» Narrenhochburg Liechtensteins.





Fasnicht überdinna...

Am Wochenende vom 25./26. Februar fanden in Steg und Malbun die traditionellen Gemeinderatswahlen statt. Während in Malbun mit der neuen Vorsteherin Gina Ritter künftig eine Frau das Sagen hat, wird der Steg mit Hans Burkhart von einem gestandenen Mannsbild regiert.



Der neue Gemeinderat Malbun:
Jasmin Gassner, Waltraud Bühler, Daniela Eberle, Vizebürgermeister Rainer Gassner, Bürgermeisterin Gina Ritter, Helmuth Vogt, Katalin Göttl, Gerd Konzett, Jasmin Collini und Weibel Angelika Moosleithner



Der neue Steger Rat:
Anna Sele, Max Nipp, Bürgermeister Hans Burkhart, Fredy Lampert, Sara Beck, Günther Batliner, Leo Neurauter, Weibel Renate Hanselmann



Ex-Weibel Markus Frommelt übergibt die Uniform an seine Nachfolgerin Angelika Moosleithner.



Ein Guggamusig-Sternmarsch mit anschliessendem Monsterkonzert leitete am 14. Januar 2006 die Malbuner Fasnacht ein. Zahlreiche Fans wohnten dem Spektakel trotz eisiger Temperaturen bei und liessen sich von den närrischen Klängen verzaubern.





80 Jahre Walter Oehry



Wolfgang Kersting, Alex Ospelt, Walter Oehry, Gebi Schurti, Thomas Bargetze, Silvio Marogg

Dr. Walter Oehry, eine grosse Jägerpersönlichkeit, durfte am 18. Februar dieses Jahres bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Walter Oehry, Jurist, ehemaliges Regierungsmitglied und Landtagsabgeordneter, Künstler und Naturfreund war in verschiedenen Funktionen für die Liechtensteiner Jägerschaft tätig. Der versierte Rhetoriker war etliche Jahre Vizepräsident an der Seite von Präsident Dr. Otto Hasler, er nahm an vielen internationalen Jagdkonferenzen teil, ist Mitglied im Orden

«Der Silberne Bruch» und hat sich als kompetenter Verfasser von Fachbeiträgen über Jagd und Natur einen Namen geschaffen. Für sein umfassendes Schaffen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Silvio Marogg, Vizepräsident der Jägerschaft, hat die Verdienste von Walter Oehry anlässlich seines Jubeltages gewürdigt und die Glückwünsche der Jägerschaft und des «Silbernen Bruchs» überbracht. Die Jagdhornbläser haben die Feierstunde mit uralten Klängen umrahmt.

Jahresprogramm der Liechtensteiner Jägerschaft

17./18. März	Hegeschau im Dorfsaal Triesenberg
19. März 09.30 h	Fürst Pless Jagdmesse, Pfarrkirche Triesenberg Jagdhornbläser und MGV Triesenberg
31. März 19.30 h	Hauptversammlung im Landhaus Nendeln
9. Mai	300 m - Schiessen mit Jagdwaffen, Schiessanlage St. Luzisteig
15. Mai	Frühjahrsfreundschaftsschiessen, Schiessanlage St. Luzisteig
22. Oktober	Hubertusschiessen, Schiessanlage St. Luzisteig
11. November	Hubertusfeier

Die Jagd im Laufe des Jahres

Wild und Lebensraum

Während bei den Stockenten bereits die ersten Küken schlüpfen, erreicht der als «Schnepfenstrich» bekannte Paarungsflug der Waldschnepfen seinen Höhepunkt. Auch das Auer und das Birkwild haben hohe Zeit. Die Rotwild-Winterrudel lösen sich in kleine Familien auf. Die letzten Junghirsche werfen ihr Geweih ab, während ältere bereits das neue schieben. Dieses wird beim Rot- und Rehwild jedes Jahr neu aufgebaut. Die Wintersprünge des Rehwildes haben sich aufgelöst, die Einstandskämpfe der Böcke sind bereits im Gang. Die Fuchsfähe wölft in diesen Wochen bis zu sechs Welpen. Bei den Feldhasen, die im Revier selten geworden sind, ist die Rammelzeit in seiner intensivsten Phase.

Der Jäger

In der Schonzeit widmet sich der Jäger seinen Reviereinrichtungen. Hochsitze, Heustristen und Steige werden überprüft sowie Salzlecksteine ausgelegt. Falls nötig werden die Einrichtungen repariert oder erneuert. Die Ausbildung der Schweiss- und Gebrauchshunde erfolgt vornehmlich im Frühjahr. Der gewissenhafte Jäger wird in den letzten Wochen bevor die Jagd im Mai aufgeht, sein Gewehr auf dessen Funktionstüchtigkeit überprüfen und die Treffsicherheit auf dem Schiessstand üben. Denn ein sicherer Schuss, der dem Wild möglichst wenig Schmerzen bereitet, ist ein zentrales Element weidgerechten Jagens. Ein schlechter Schuss erfordert unter Umständen, einen ausgebildeten Schweisshund mit Führer aufzubieten.



Notfütterungskonzept

Am 15. November 2005 folgte die Regierung der Empfehlung des Jagdbeirates und hat den frühesten Fütterungsbeginn gemäss Hegeverordnung über das Notfütterungskonzept auf den 15. Januar festlegt, vorbehaltlich ausserordentlicher Extremsituationen, die sich bereits im Dezember einstellen. Wann «Notzeit» ist, entscheidet der Jagdbeirat vor Ort. Die Beurteilung erfolgt für die Gebiete vor und hinter dem Kulm getrennt. Heustristen können vor dem 20. Februar zur kleinräumigen Lenkung geöffnet werden, bei Unzulänglichkeit der natürlichen Äsung über mehr als 10 Tage in Folge

anhaltender, extremer Schneehöhe oder anhaltender Verharschung. Unabhängig von der Witterung können die Tristen dem Wild ab 20. Februar zugänglich gemacht werden.

Jagdbeirat der Fürstl. Regierung

- Dr. Felix Näscher, Vorsitz (Amt für Wald, Natur und Landschaft)
- Thomas Bargetze (FL-Pächterschaft)
- Norman Bühler (Landwirtschaft)
- Dr. Peter Malin (Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen)
- Alex Ospelt (FL-Pächterschaft)
- Hubert Sele (Grundeigentümer)
- Peter Jäger (beratendes Mitglied)



Aus dem Jagdgesetz

Es ist verboten, Schalenwild und Federwild in der Zeit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang nachzustellen; Schalenwild an Futterplätzen zu erlegen, mit Ausnahme offensichtlich kranker Stücke Wild; im Rhein Wasserwild ohne geeigneten Gebrauchshund zu bejagen; Haustiere wildern zu lassen; Massnahmen zum Schutz der Tiere vor Störung zu missachten.

Hunde an die Leine

Immer wieder spielen sich Tiertragödien ab, weil Hunde in Wald und Flur

nicht an der Leine geführt werden. Ganz besonders jetzt, in der Setz- und Aufzuchtzeit der Kitze und Kälber, ist es wichtig, dass Hunde angeleint sind. Jeder Hund kann zum Räuber werden, wenn er die Witterung eines Wildtieres aufnimmt. Er wird es dann unter Umständen bis zur Erschöpfung hetzen und schliesslich zu Tode quälen. Liebe Hundehalter, bitte helfen Sie mit, solche Tragödien zu verhindern. Danke!



Unsere Wildtiere

Das Birkwild

Das Birkhuhn zählt zu den Rauhfussvögeln. Beiderseits der Zehen angeordnete, zu Hornstiften verkümmerte Federn, die sogenannten Balzstifte, geben den mittelgrossen Vögeln den Namen. Die Balzstifte sorgen für eine breitere Lauffläche, was sich im Schnee als nützlich erweist. Das Birkwild lebt an der oberen Baumgrenze. Es zählt zu den Nestflüchtern, äugt hervorragend und ist äusserst scheu.

Der Birkhahn (oder Spielhahn) trägt ein pechschwarzes Prachtgefieder, während die Henne ein schlichtes, bräunlich gesprenkeltes Federkleid zeigt. Typisch für den Hahn sind die gegabelten Stossfedern – je nach Alter eine bis vier «Krumme» pro Seite –, der weisse Unterstoss und die auffallend hochroten Balzrosen über den Augen.

Birkwild ernährt sich von Knospen, Nadeln, Beeren, Samen und Insekten. Die Birkhahnbalz, sie findet im April/Mai statt, ist ein ganz besonderes Schauspiel. Das Gelege umfasst 5 bis 10 rotgetüpfelte Eier, welche 28 Tage lang ausgebrütet werden.

Eine Information der Liechtensteiner Jägerschaft



FUSSBALL WM 2014

VORRUNDE

Gruppe A

Deutschland : Costa Rica	:
Fr. 09.6. - 18:00 Uhr/München	

Polen : Ecuador	:
Fr. 09.6. - 21:00 Uhr/Gelsenkirchen	

Deutschland : Polen	:
Mi. 14.6. - 21:00 Uhr/Dortmund	

Ecuador : Costa Rica	:
Do. 15.6. - 15:00 Uhr/Hamburg	

Ecuador : Deutschland	:
Di. 20.6. - 16:00 Uhr/Berlin	

Costa Rica : Polen	:
Di. 20.6. - 16:00 Uhr/Hannover	

Rangliste Gruppe A

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe B

England : Paraguay	:
Sa. 10.6. - 15:00 Uhr/Frankfurt/M.	

Trinidad & Tobago : Schweden	:
Sa. 10.6. - 18:00 Uhr/Dortmund	

England : Trinidad & Tobago	:
Do. 15.6. - 18:00 Uhr/Nürnberg	

Schweden : Paraguay	:
Do 15.6. - 21:00 Uhr/Berlin	

Schweden : England	:
Di. 20.6. - 21:00 Uhr/Köln	

Paraguay : Trinidad & Tobago	:
Di. 20.6. - 21:00 Uhr/Kaiserslautern	

Rangliste Gruppe B

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe C

Argentinien : Elfenbeinküste	:
Sa. 10.6. - 21:00 Uhr/Hamburg	

Serbien-Montenegro : Niederlande	:
So. 11.6. - 15:00 Uhr/Leipzig	

Argentinien : Serbien-Montenegro	:
Fr. 16.6. - 15:00 Uhr/Gelsenkirchen	

Niederlande : Elfenbeinküste	:
Fr. 16.6. - 18:00 Uhr/Stuttgart	

Niederlande : Argentinien	:
Mi. 21.6. - 21:00 Uhr/Frankfurt/M.	

Elfenbeinküste : Serbien-Montenegro	:
Mi. 21.6. - 21:00 Uhr/München	

Rangliste Gruppe C

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe E

USA : Tschechien	:
Mo. 12.6. - 18:00 Uhr/Gelsenkirchen	

Italien : Ghana	:
Mo. 12.6. - 21:00 Uhr/Hannover	

Tschechien : Ghana	:
Sa. 17.6. - 18:00 Uhr/Köln	

Italien : USA	:
Sa. 17.6. - 21:00 Uhr/Kaiserslautern	

Tschechien : Italien	:
Do. 22.6. - 16:00 Uhr/Hamburg	

Ghana : USA	:
Do. 22.6. - 16:00 Uhr/Nürnberg	

Rangliste Gruppe E

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe F

Australien : Japan	:
Mo. 12.6. - 15:00 Uhr/Kaiserslautern	

Brasilien : Kroatien	:
Di. 13.6. - 21:00 Uhr/Berlin	

Japan : Kroatien	:
So. 18.6. - 15:00 Uhr/Nürnberg	

Brasilien : Australien	:
So. 18.6. - 18:00 Uhr/München	

Japan : Brasilien	:
Do. 22.6. - 21:00 Uhr/Dortmund	

Kroatien : Australien	:
Do. 22.6. - 21:00 Uhr/Stuttgart	

Rangliste Gruppe F

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe G

Südkorea : Togo	:
Di. 13.6. - 15:00 Uhr/Frankfurt/M.	

Frankreich : Schweiz	:
Di. 13.6. - 18:00 Uhr/Stuttgart	

Frankreich : Südkorea	:
So. 18.6. - 21:00 Uhr/Leipzig	

Togo : Schweiz	:
Mo. 19.6. - 15:00 Uhr/Dortmund	

Togo : Frankreich	:
Fr. 23.6. - 21:00 Uhr/Köln	

Schweiz : Südkorea	:
Fr. 23.6. - 21:00 Uhr/Hannover	

Rangliste Gruppe G

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe D

Mexiko : Iran	:
So. 11.6. - 15:00 Uhr/Dortmund	

Angola : Portugal	:
So. 11.6. - 18:00 Uhr/Hannover	

Mexiko : Angola	:
Fr. 16.6. - 15:00 Uhr/Gelsenkirchen	

Portugal : Mexiko	:
Sa. 17.6. - 15:00 Uhr/Hamburg	

Portugal : Iran	:
Mi. 21.6. - 16:00 Uhr/Berlin	

Iran : Portugal	:
Mi. 21.6. - 16:00 Uhr/Berlin	

Rangliste Gruppe D

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe H

Spanien : Brasilien	:
Mi. 14.6. - 15:00 Uhr/Dortmund	

Tunesien : Australien	:
Mi. 14.6. - 18:00 Uhr/Hannover	

Saudi-Arabien : Australien	:
Mo. 19.6. - 15:00 Uhr/Dortmund	

Spanien : Saudi-Arabien	:
Mo. 19.6. - 18:00 Uhr/München	

Saudi-Arabien : Tunesien	:
Fr. 23.6. - 21:00 Uhr/Köln	

Ukraine : Brasilien	:
Fr. 23.6. - 21:00 Uhr/Hannover	

Rangliste Gruppe H

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____



ACHTELFINALE

D

Iran	:
18:00 Uhr/Nürnberg	
Portugal	:
21:00 Uhr/Köln	
Angola	:
21:00 Uhr/Hannover	
Iran	:
15:00 Uhr/Frankfurt/M.	
Mexiko	:
16:00 Uhr/Gelsenkirchen	
Angola	:
16:00 Uhr/Leipzig	

Gruppe D	
1.	_____
2.	_____
3.	_____
4.	_____

H

Ukraine	:
15:00 Uhr/Leipzig	
Saudi-Arabien	:
18:00 Uhr/München	
Saudi-Arabien : Ukraine	:
18:00 Uhr/Hamburg	
Tunesien	:
21:00 Uhr/Stuttgart	
Saudi-Arabien : Spanien	:
16:00 Uhr/Kaiserslautern	
Tunesien	:
16:00 Uhr/Berlin	

Gruppe H	
1.	_____
2.	_____
3.	_____
4.	_____

A1	:
Sieger Gr. A : Zweiter Gr. B	
Sa. 24.6. - 17:00 Uhr/München	

A2	:
Sieger Gr. C : Zweiter Gr. D	
Sa. 24.6. - 21:00 Uhr/Leipzig	

A3	:
Sieger Gr. B : Zweiter Gr. A	
So. 25.6. - 17:00 Uhr/Stuttgart	

A4	:
Sieger Gr. D : Zweiter Gr. C	
So. 25.6. - 21:00 Uhr/Nürnberg	

A5	:
Sieger Gr. E : Zweiter Gr. F	
Mo. 26.6. - 17:00 Uhr/Kaiserslautern	

A6	:
Sieger Gr. G : Zweiter Gr. H	
Mo. 26.6. - 21:00 Uhr/Köln	

A7	:
Sieger Gr. F : Zweiter Gr. E	
Di. 27.6. - 17:00 Uhr/Dortmund	

A8	:
Sieger Gr. H : Zweiter Gr. G	
Di. 27.6. - 21:00 Uhr/Hannover-	

VIERTELFINALE

V1	:
Sieger A1 : Sieger A2	
Fr. 30.6. - 17:00 Uhr/Berlin	

V2	:
Sieger A5 : Sieger Gr. A6	
Fr. 30.6. - 21:00 Uhr/Hamburg	

V3	:
Sieger A3 : Sieger A4	
Sa. 01.7. - 17:00 Uhr/Gelsenkirchen	

V4	:
Sieger A7 : Sieger A8	
Sa. 01.7. - 21:00 Uhr/Frankfurt/M.	

HALBFINALE

H1	:
Sieger V1 : Sieger V2	
Di. 04.7. - 21:00 Uhr/Dortmund	

H2	:
Sieger V3 : Sieger V4	
Mi. 05.7. - 21:00 Uhr/München	

SPIEL PLATZ 3

Verlierer H1 : Verlierer H2	:
Sa. 08.7. - 21:00 Uhr/Stuttgart	

PLATZ 4

PLATZ 3

FINALE

Sieger H1 : Sieger H2	:
So. 09.7. - 20:00 Uhr/Berlin	

PLATZ 2

WELTMEISTER



Universell und unkonventionell



Theo Hoch, ein Sportler der etwas anderen Art

Theo Hoch, gerade mal 61 Jahre jung geworden, ist eine vielseitig interessierte Persönlichkeit. Der dynamische Coiffeur aus Triesen ist ein Mann, der unterschiedliche Sportarten betreibt. Und dies ausnahmslos erfolgreich!

Theo hat sich schon in frühester Jugend dem Fussball und dem Skifahren verschrieben, er fährt leidenschaftlich Mountainbike und joggt gerne durch den morgendlichen Wald. Früher hat er den Tennisball kraftvoll über das grüne Netz geschmettert und zusätzlich etliche andere Sportarten betrieben. Seit den Achtzigerjahren ist er insbesondere als Jagdschütze sehr aktiv.

Theos Ansprüche an sich selbst sind hoch. Man sagt ihm nach, wenn er

etwas anpacke, dann treibe er es bis zur Perfektion. Und tatsächlich ist der Triesner ein Sportler, der akribisch versucht, da noch eine Sekunde schneller zu sein, oder dort dem Ziel noch einen Millimeter näher zu kommen.

Voraussetzung für dieses Perfektionsstreben sind die Freude an der Sache, der feste Wille ein gesteckte Ziel zu erreichen und – ganz wichtig – eiserne Disziplin. Dies alles bringt Theo Hoch mit. Was in von anderen Sportlern unterscheidet, ist seine Fähigkeit, Details in seine Überlegungen mit einzubeziehen, an welche die Konkurrenten kaum denken. Seine oft unkonventionelle Sicht der Dinge, sein über den vorgegebenen Rahmen hinausdenken und sein systematisches Vorgehen sind Theos



besondere Stärken. Und, davon ist der Triesner felsenfest überzeugt: «Erfolg entsteht im Kopf!» Entsprechend grossen Wert legt er auf die mentale Stärke. «Wer sich mental gut auf einen Wettkampf vorbereitet, hat schon fast gewonnen,» philosophiert Theo mit ernster Mine.

Und der Erfolg gibt ihm Recht! So ist Theo Hoch beispielsweise im Jagdlichen Schiessen, wo ein hohes Mass an Konzentration und Präzision verlangt wird, mehrfacher Landesmeister, mehrfacher Schweizermeister und Europameister.

Ja, Theo ist zweifellos eine Ausnahmereignung. Wenn er sich ein Ziel gesetzt hat, dann lässt ihm sein Tüftlergeist keine Ruhe mehr und er versucht alles, um das Maximum



Unsere Pilze

Speisemorchel

Morchella esculenta (essbar)

Hut: Ocker bis dunkelbraun, rundlich bis eiförmig, 6 bis 15 cm hoch, dünnfleischig, hohl, Oberfläche grubig gekammert mit bis 1 cm tiefen, unregelmässigen Grübchen.

Stiel: Weisslich, im Alter bis gelblich-braun, 3 bis 8 cm hoch, mit dem Hutrand verwachsen, an der Basis gelegentlich verbreitert, dick, stark furchig oder glatt, hohl, kleiig bestäubt.

Fleisch: Weiss, zart, brüchig, leicht verderblich.

Geruch: Angenehm, Geschmack würzig, vorzüglicher Speisepilz. Nur abgekocht verwenden!

Vorkommen: Von April bis Juni, gesellig an Flussufern, in windgeschützten, sonnigen Auwäldern, auf Holzlagerplätzen und Waldwiesen, in Gärten, besonders gern unter Eschen, auf eher lehmigem, humusreichem Boden.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».



Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

Das Medium, das mit einer Auflage von 18'000 Exemplaren alle Haushalte Liechtensteins erreicht.

herauszuholen. Theo zählt aber nicht zu jenen Sportlern, die ihre Erkenntnisse ehrgeizigerweise für sich behalten. Ganz im Gegenteil! Er gibt seine Erfahrungen gerne weiter, vor allem auch an Anfänger oder solche, die sich vielleicht etwas schwer tun.

Theo Hoch ist nicht nur Sportler, er ist auch Inhaber eines renommierten Coiffeursalons und darüber hinaus ein sehr humorvoller Mensch. «Nicht alles so ernst nehmen» lautet einer seiner – durchaus ernstgemeinten – Grundsätze. Theo: «Das Leben ist so kurz. Was soll man sich da wegen Kleinigkeiten aufregen?» Seine witzigen Sprüche sind teilweise schon sprichwörtlich. So will er beispielsweise bei einer Terminanfrage gelegentlich vom Anrufer wissen, ob es noch in diesem Jahr sein soll. Oder er gibt Filmempfehlungen ab, wie «Zwei Tote kämpfen um ihr Leben» oder «Ein Blinder schaut durchs Schlüsselloch».





Noldi Beck FIS Ski-Museum

Das Ski-Museum Noldi Beck freut sich, in den Kreis der offiziellen FIS Ski-Museen aufgenommen zu werden. Die feierliche Verleihung des Titels erfolgt durch Christian Knauth, FIS-Marketingdirektor.

Informationen zur Sammlungsgeschichte des Ski-Museums:

Alles begann mit einer alten Kinder-Skibindung, Marke Tyrolia 57, die unbeachtet auf der Werkbank des damaligen Ski-Servicemanns Noldi Beck lag. «Keiner beachtet diese alten Bindungen mehr», dachte sich Noldi Beck, und begann sie zu sammeln. Es blieb nicht bei Skibindungen. Skier, Schlitten, Schlittschuhe, Schneeschuhe und alle nur erdenklichen zum Wintersport und Alpinismus gehörenden Utensilien kamen dazu. In den letzten 16 Jahren hat Noldi Beck über 10'000 Objekte zusammengetragen. Sie dokumentieren die Entwicklung des Wintersports auf nationaler wie internationaler Ebene eindrücklich. Neben zahlreichen Ra-

ritäten ist besonders der moderne Skisportbereich nahezu lückenlos dokumentiert. Während Jahren war der leidenschaftliche Sammler Noldi Beck im internationalen Skizirkus tätig. Die vielen Kontakte, die er während dieser Zeit knüpfen konnte, ermöglichen es ihm bis heute, wertvolle Stücke zu erwerben.

Vor nunmehr 4 Jahren konnte Noldi Beck mit seiner Sammlung in den Musterbau für das Kunstmuseum Liechtenstein auf dem Areal der ehemaligen Textilfabrik Spörry (heute Fachhochschule Liechtenstein) ziehen. Auf drei Etagen präsentiert sich den Besuchern eine Sammlung, die selbst Wintersportlaien zu begeistern mag.

Die Aufnahme in die Gruppe der «FIS Ski-Museen» bedeutet für Noldi Beck eine Anerkennung seiner jahrelangen Arbeit und unterstreicht die Bedeutung des Skimuseums als international anerkannte Fachsammlung.

Öffnungszeiten:

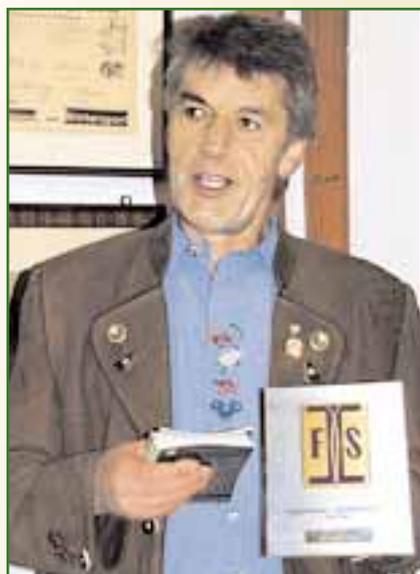
Montag - Freitag
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vormittags sowie Samstag und Sonntag nach telefonischer Vereinbarung.

Gruppen werden gerne geführt.

Tel. +423 232 15 02 oder
+423 263 23 45

Email: infos@skimuseum.li
www.skimuseum.li





Olympia Retro-Skirennen in Malbun

Sechzehn ehemalige liechtensteinische Olympia-Teilnehmer nahmen am Olympia Retro-Ski-Race vom 11. Februar in Malbun teil. Es galt, seine eigene Zeit zu schätzen und möglichst nahe an diese Vorgabe heranzukommen. Andrea Zinsli, ehemaliger Schweizer Weltcupfahrer, setzte die Richtzeit.

Als Vorläufer des Riesentorlaufs amtierten 10 Mitglieder des Special Olympic Teams. Silvan Kindle – der älteste Teilnehmer – eröffnete das Olympia Retro-Rennen im Original-Skidress mit seinem Lederhelm von Squaw Valley 1960. In chronologischer Reihenfolge – Squaw Valley 1960 bis Salt Lake City 2002 – folgten dann alle weiteren Ex-Olympioniken und lieferten sich im Rennen spannende Duelle. Das Rennen gewann Paul Frommelt mit einer Topeschätzung. Er tippte seine Fahrzeit auf exakt 30 Sekunden. Mit einem kurzen Bremsen vor dem Ziel und einer Laufzeit von 30,08 Sekunden sicherte er sich souverän den Sieg.

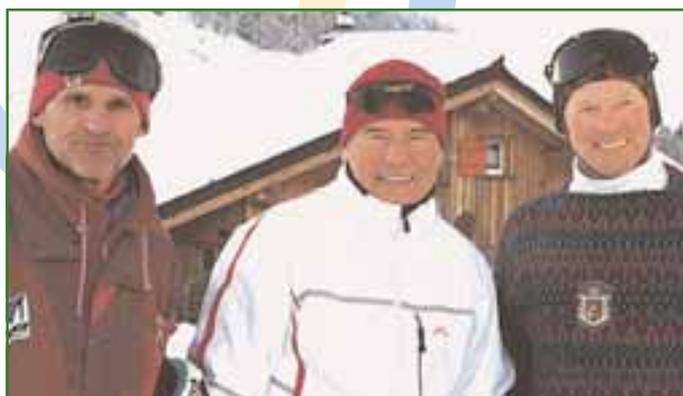


knieend v.l.n.r.: Markus Ganahl, Noldi Beck, Yolanda Kindle-Vogt, Diana Fehr-Heeb, Günther Marxer
 stehend v.l.n.r.: Gertrud Fehr, Wolfgang Ender, Hans-Walter Schädler, Paul Frommelt, Silvan Kindle, Michael Riegler, Martha Bühler, Birgit Heeb-Batliner, Jürgen Hasler, Hubert Hilti, Achim Vogt, Herbert Marxer.

Ergebnisse

Richtzeit Andrea Zinsli 27,05

Rang	Name	Tipp	Effektive Zeit	Differenz
1	Paul Frommelt	30.00	30.08	0.08
2	Markus Ganahl	27.02	26.80	0.22
3	Silvan Kindle	33.00	33.59	0.59
4	Michael Riegler	25.50	26.24	0.74
5	Birgit Heeb-Batliner	29.85	28.91	0.94



«Alte Hasen»: Paul Frommelt, Wolfgang Ender und Silvan Kindle



Die schnellsten Drei vom Special-Olympic Team



Malbun Sprint zum Jahresausklang

Attraktiver Event im Rahmen des OSSV-Langlaufcups

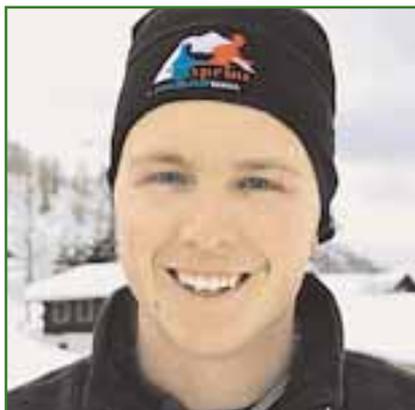
Eine Silvesterparty der ganz besonderen Art fand zum Jahresende 2005 im Ortskern von Malbun statt. Zahlreiche Zuschauer verfolgten den spannenden MalbunSprint, ein Langlauf-Event im Rahmen des OSSV-Langlaufcups.

Die Schnellsten auf der 450 Meter langen Strecke hiessen in der Herrenklasse 1 und 2 Pascal Messikommer (Am Bachtel Wald) vor Thomas Sutter (Am Bachtel Wald) und Andrej Neff (Appenzell Gonten). Bei den Damen startete nur Helen Jäger (Vättis) und in der Frauenkategorie U20 siegte Melanie Kühne (Vättis) vor Gabriela Küng (Riedern) und Martina Magdigka (Am Bachtel Wald).



Bei den Herren, Kategorie U20 findet sich im ersten Rang Eligius Tamborini (Trun), zweiter wurde Martin Jäger (Vättis) und der 3. Rang ging an Vorjahressieger Flurin Dermon aus Triesen.

Plauschrennen: 1. Hanspeter Rusch, Appenzell Gonten, 2. Markus Dubacher, Arve Mols, 3. Anton Frommelt, Schaan



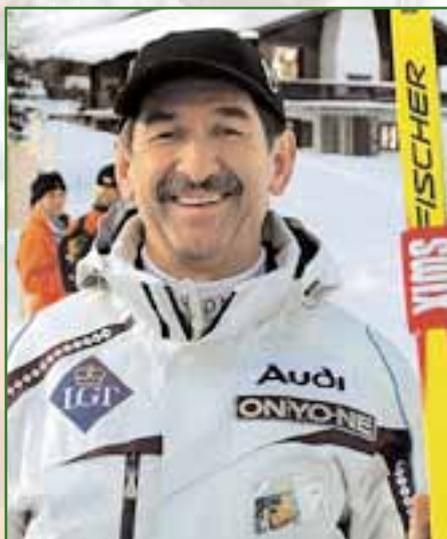
Franky Willinger,
OK-Chef Skiclub Triesenberg

Sportlich gesehen, ziehe ich sicher eine positive Bilanz. Es ist auch erfreulich, dass so viele Zuschauer gekommen sind. Die Rahmenbedingungen waren allerdings nicht ganz optimal. Wir hatten kleinere Reibereien mit den Anwohnern bezüglich der Verkehrsregelung. Ich muss zugeben, dass wir Fehler gemacht haben. Aber wir wollen es nächstes Mal besser machen.



Christoph Frommelt,
OK-Chef Skiclub Schaan

Das Rennen und das Wetter waren supertoll! 120 Teilnehmer sind sehr erfreulich. Ich bin überzeugt, dass der Langlauf dorthin muss, wo die Menschen sind. Was die Verkehrsprobleme betrifft, glaube ich, dass sich die Leute an ein autofreies Malbun gewöhnen müssen.



Zwei «Pläuschler»: LSV Präsident Georg Nigg und LKW Präsident Alex Ospelt.

TURNA HOTEL

Wir sind Ihr familienfreundliches Hotel im Zentrum von Malbun, direkt bei der Sesselbahn Malbun-Sareis in herrlicher Umgebung. Saunalandschaft mit Kneippbädern, Ruheraum und Hallenbad. **Geniessen Sie den Frühling in den Bergen auf unserer Sonnenterrasse mit feinen Grillspezialitäten und hausgemachtem Eis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Hotel Turna Malbun,
9497 Triesenberg, Liechtenstein
T: +423 265 50 40, E: turna@adon.li, www.turna.li



WERNER HILBE BODEN BELÄGE

GUFER 100 FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
FAX. 00423 268 14 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL HILBE.BODENBELAEGE
@POWERSURF.LI

Podologiepraxis **PODO- SANA** med. Fusspflege

Isabelle Büchel
Im Quäderle 11
9490 Vaduz
T +423 233 10 80

Wir laden Sie herzlich ein. Feiern Sie mit uns

OK „200 Jahre Souveränität
Fürstentum Liechtenstein“



200 Jahre Souveränität 1806-2006
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

April	8. April	Festkonzert des Blasmusikverbandes	Vaduzer Saal
Mai	4. Mai	Eröffnung der Heimatkundeaustellung „Die Primarschüler entdecken Liechtenstein“	Gemeindesaal Triesen
	19. Mai	Eröffnung des Lernpfades für projektorientierte Wandertage	
Juni	2./3. Juni	Opern-Theater-Jugendprojekt „Liechtenstein (im)abhängig seit 200 Jahren, und Still?“	
	6. Juni	Premiere des Kindertheaters „Fabian und der Zeitradfahrer“	Primarschule Eberholz, Vaduz
	6. Juni	Briefmarkenausgabe zum Jubiläum „200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein“	
	9./10. Juni	Internationales Musikschiffestival „Kammermusik grenzenlos“	Städtle Weuz
	16. Juni	Eröffnung der Jubiläumsausstellung „Meilensteine der Souveränität“, Dauer: bis Ende Oktober 2006	Liecht. Landesmuseum, Vaduz
	18. Juni	Jubiläum-Sportveranstaltung	Sportpark Eschen-Mauren
	27. Juni	Präsentation Text- und Bildband „Fürstentum Liechtenstein“	Liecht. Landesmuseum, Vaduz
	29. Juni	Präsentation des Jahrbuches 2006 des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein	Liecht. Landesmuseum, Vaduz
Juli	12. Juli	Tag der Souveränität: Offizieller Festakt, Jubiläumsumzug der Gemeinden, „200-Jahr Fest“, Festbankett, Offizielle Ausgabe der Jubiläumsmünzen	Städtle Vaduz
	19. Juli	Jugend baut Souveränitätsdenkmal	Bahnhof Schaan



Das Sommerangebot auf einen Blick

Bus

Die Busse der Liechtensteinischen Busanstalt fahren wie folgt:

Vaduz Post – Malbun Zentrum
Täglich ab 7.20 Uhr, jede Stunde
Letzte Fahrt 18.20 Uhr

Malbun Zentrum – Vaduz
Täglich ab 8.02 Uhr, jede Stunde
Letzte Fahrt 19.02 Uhr

Tennisplatz Malbun

Der Tennisplatz Malbun – im Winter als Eisplatz genutzt – wird vom Hotel Gorfion und/oder von Triesenberg Malbun Tourismus (Tourismusbüro Malbun Sport, Tel. +423 263 37 55) koordiniert.

Hütten

Der Liechtensteiner Alpenverein ist Eigentümer von zwei Hütten:

Pfälzerhütte (2'108 m über Meer)
Auf dem Bettlerjoch
Öffnungszeiten: Juni bis September
Tel. 00423 / 263 36 79

Gafadurahütte (1428 m über Meer)
Am Fusse der Drei Schwestern
Öffnungszeiten: Mai bis September
Tel. 0041 / (0) 79 260 14 58

Swimming-Pools

Alpenhotel Malbun und Hotel Turna

Bergbahnen Malbun AG

Während der Sommermonate ist einzig die Sesselbahn Malbun-Sareiserjoch in Betrieb.

Preise in CHF inkl. MwSt.	Bergfahrt	Talfahrt Berg-/Talfahrt	
Erwachsene	7.50	7.50	11.70
Kinder (5-16 Jahre)	4.30	4.30	6.40
Lehrlinge und Studenten	5.90	5.90	9.00
Senioren ab 64	6.40	6.40	9.60

Gesellschaften, Schulen, Familien und Sondertage auf Anfrage oder im Internet unter www.malbun.li

Fitness-Center Silberhorn Malbun

Fitnessgeräte, Solarium, Sauna, Kneippbecken etc.

Öffnungszeiten: Dienstag und Samstag ab 9.30 Uhr betreut

Winterangebot mit Schlüssel für die tägliche Benutzung à CHF 250.-
Tel. 00423 264 12 54 oder 0041 79 236 11 38

Pilzkontrolle Oberland

Erich Bachmann
Haldenweg 20
9495 Triesen

Tel. +423/392 41 61
Mobile +41/79 280 99 51

Pilzkontrolle Unterland

Sabine Gahr
Mühlegasse 21
9486 Schaanwald

Mobile +423/768 14 86

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.alpenverein.li
www.malbun.li/www.bergbahnen.li
www.tourismus.li
www.triesenberg.li

Liechtensteiner Alpenverein
Bergbahnen Malbun AG
Liechtenstein Tourismus
Gemeinde Triesenberg

TRIESENBERG - MALBUN - STEG



FOSER

Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen
Kies- und Betonwerk

FOSER AG
Rheinau 6
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 388 08 38
Fax 00423 / 388 08 08
E-mail: foserag@foserag.li

www.foserag.li




Nur Vertrauen zählt...

**Quaderer Treuhand
Anstalt**
Feldkircher Strasse 55
FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 33 08
Fax +423/233 33 10
E-Mail: jqtrust@supra.net



Liechtensteinische Post AG

Wir bewegen...



**GASTRONOMIA
da Pino**

Unsere Spezialitäten

Geniessen Sie italienische und mediterrane Küche bei wunderbarem Alpenpanorama und italienischer Gastfreundlichkeit.

Unser Frühlings-Angebot
Spargelspezialitäten auf Italienisch sowie Triesenberger Gitzi Lamm!

Unsere Angebote:
Italienische Fischvariationen mit frischem Mittelmeeresfisch
Paste della casa

Warme Küche:
Dienstag bis Freitag: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
18:00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag: Ab 18 Uhr

Sonntag
Von 11:30 Uhr bis 14 Uhr und von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Gerne organisieren wir für Sie auch Bankette auf Voranmeldung am Sonntag abend.

Montag Ruhetag

Für unsere kleinen Gäste
Pizzas am Samstag und Sonntag!

Wir empfehlen uns für Familien- und Geschäftsessen.

Pino und sein Team heissen Sie herzlich willkommen!

Täscherloch • 9497 Triesenberg • Tel. +423/262 03 03 • Fax +423/262 03 13



Kurz und fündig

Impuls-Ausbildung des LOSV Mehr Masse dank Selbstmanagement und Arbeitstechnik

LOSV-Ausbildungschef Helmut Gopp und Management-Trainer Heinz Jost konnten am Wochenende vom 4./5. Februar 18 Vorstandsmitglieder und Trainer zur achten Impuls-Ausbildung des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) begrüßen. Das erste Modul zeigte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind äusserst motiviert und interessiert.

Das «Impulsprogramm für Führungs- und Managementaufgaben im LOSV»



Die Teilnehmer der achten Impuls-Ausbildung des LOSV und Management-Trainer Heinz Jost (rechts aussen).

soll dazu beitragen, dass alle Verbands- und Vereinsfunktionäre ihre Verbands- und Vereinsaufgaben leichter, gezielter und motivierter ausüben können. «Dies ist im Sinne eines jeden Vereins auf dem Weg zum Erfolg», so Management-Trainer Heinz Jost.

Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in erster Linie motiviert, ihren Verein weiterzubringen, was anlässlich des Seminars deutlich zum Ausdruck kam. Die Impuls-Ausbildung dient aber nicht nur den Vereinen, die Teilnehmer können auch für ihr Berufs- und mein Privatleben profitieren.



Oft werden ernste Probleme mit einer Portion Humor leichter bewältigt.

Osterhase am Malbuner Mostrennen

Anlässlich des diesjährigen Mostrennens vom 14. April wird der Osterhase höchstpersönlich für einen guten Zweck versteigert. Start des traditionellen Skirennens ist um 16.30 Uhr. Die hindernisangereicherte Strecke führt vom Sareiserjoch, vorbei an der Alp Turna ins Zentrum von Malbun. Jedermann und -frau ist startberechtigt, die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.



Weniger Gäste, die länger bleiben

Wie der Fremdenverkehrsstatistik des Amtes für Volkswirtschaft zu entnehmen ist, verzeichnete Liechtenstein im vergangenen Sommer 56'623 Logiernächte, das entspricht einer Zunahme um 14,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (54'421 Logiernächte). Mit 29,8 Prozent (+1,3%) aller Nächtigungen liegt Vaduz vor Triesenberg inkl. dem Alpengebiet mit 27,9 Prozent (+1,6%).

Die Gästeankünfte haben sich im Sommer 2005 von 29'666 um 400 auf 29'266 reduziert, was einem Minus von insgesamt 1,3 Prozent entspricht. Die Alpenhotels mussten jedoch einen Verlust von 10 Prozent hinnehmen. Mit einem Anteil von 31,7 Prozent führen die Gäste aus Deutschland wiederum die Liste der Übernachtungen an, gefolgt von den Schweizern mit 21,8 Prozent und den Gästen aus den USA mit 21,8 Prozent.

Bärgär Frühling

Triesenberg Malbun Tourismus laden gemeinsam mit den Bärgär Wirten zu den 2. Frühlingsschmitten vom 23. März bis 9. April ein. Das Angebot umfasst Kulinarisches und Preiswertes aus Küche und Keller. Die Restaurants Edelweiss und Kainer sowie das Hotel Kulm freuen sich auf Ihren Besuch.





Alex Gätzi gewinnt einen Alpenrundflug

Zahlreiche Teilnehmer am Panorama Foto-Wettbewerb

Viele, viele Fotofreunde haben uns ihre Bilder geschickt, und damit am Panorama-Fotowettbewerb teilgenommen. Die Motive hätten unterschiedlicher nicht sein können: Berge, Pflanzen, Tiere, Gebäude.... Es war für die Jury ausserordentlich schwierig, die besten Bilder auszuwählen. Die Sieger wurden anhand folgender Kriterien ermittelt: Schönheit, Emotion, Einzigartigkeit, Fotoqualität und das Alter des Fotografen.



Folgende Teilnehmer haben gewonnen:

1. Alex Gätzi, Triesenberg
Valorsch
2. Werner Kindle, Vaduz
Alpenblume
3. Adolf Bühler, Triesenberg
Steinböcke

Herzlichen Glückwunsch! Anlässlich einer kleinen Feierstunde hat «Panorama» den Gewinnern ihren Preis überreicht. Das Alpenmagazin wird die schönsten Bilder laufend publizieren.

«Panorama» wird den Lesern weiterhin die Möglichkeit bieten, etwas zu gewinnen und startet bereits in der Juni-Ausgabe einen neuen originellen Wettbewerb für Jung und Alt.

Lassen Sie sich überraschen!



Heinz Beck, Werner Kindle, «Glücksfee» Anni Lampert, Adolf Bühler, Vorsteher Hubert Sele, Markus Meier.
Auf dem Bild fehlt der Gewinner Alex Gätzi.

Herzlichen Dank!

Folgende Unternehmen haben die Preise für den Fotowettbewerb gespendet:

- Haltergemeinschaft der Sport- und Segelflugvereine, Hohenems
- **Andreas Seeberger (Alpenrundflug für 2 Personen)**
- Hotel Restaurant Turna, Malbun - **Rainer Lampert (Essensgutschein)**
- Malbun Sport, Malbun - **Ambros Stelzl (Einkaufsgutschein)**

«Panorama» dankt den grosszügigen Sponsoren ganz herzlich !

In den Mund gelegt...

Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.



Nachhilfeunterricht

in Bäärgarisch für Talbewohner und andere Ausländer

Schicka

Schegga

Tabak kauen

Treessa

Jömera

Jammern

Bschütti

Gölla

Jauche





Kunterbunt

Aus dem Archiv Gasthaus Kulm um 1900



*Bauernregel
Wenn es regnet im Mai,
dann ist der April vorbei.*

Alls ischt relativ

Well vo jedem alls a Schpüürli
anderscht lauft uf sim privata Üürli
hät o alls, je noch Secht,
do und dört vrschida Gwecht.

Was am ääna goot a d Niara,
ischt desem net drwärt z schtudiara.
Und was m Hans ischt rächt,
findt dr Heiri förchtig schlächt.

För menga hät Priorität,
was än andera grad vrgässa tät.
Am ääna goot s a betzli z schnäll
und desem z langsam generäll.

Was am ääna zwenig lut,
macht am andera s Ghöör kaputt.
Dr ää füült si krank und aalt,
dr ander jung met s Teifels Gwaalt.

Wenn d Mama Hetza hät, und z waarm,
denn früürt dr Vater, üser aarm.
S wär drum fascht naiv
z globa, seischt net subjektiv

well scho dr Einschtein seet, ganz objektiv,
dass alls im Läba relativ!

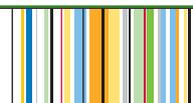
Markus Meier



Wann, Was, Wo...

1. April	Theater	Seniorenbühne	Triesenberg
9. April	Schülerkonzert	Liecht. Musikschule/Kulturkommission	Triesenberg
23. April	Amtseinsetzung des Pfarrers	Pfarrei/Gemeinde	Triesenberg
13. Mai	Passivkonzert	MGV / Kirchenchor	Triesenberg
19.-21. Mai	Verein Triesenberger Konzerte	Triesenberger Frühling Klassisches Konzert Musikalischer Brunch	Triesenberg
21. Mai	Erstkommunion	Pfarrei	Triesenberg
10. Juni	LGT-Alpin-Marathon	Pro-LGT-Alpin-Marathon	Bendern-Malburn
10. Juni	Benefizkonzert	Kulturkommission	Triesenberg
	Kindertanzgruppe aus Georgien	MGV/Kirchenchor	Triesenberg
15. Juni	Fronleichnam-Platzkonzert	Pfarrei/HMT/Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
25. Juni	Firmung	Pfarrei	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.



Interlingua *Language professionals*

Übersetzen
Dolmetschen
Kongress-Organisation
Sprachaufenthalte



Interlingua Anstalt
Postfach 376
FL-9490 Vaduz
Telefon +423-232 13 74
Telefax +423-232 08 42
info@interlingua.li
www.interlingua.li



Für Sie im Dienst



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun
10.30 Uhr Sommersaison
17.30 Uhr Vorabendmesse in der Wintersaison

Notrufnummern

- | | |
|-----------|--|
| 112 | Europäischer Notruf |
| 117 | Polizeinotruf |
| 144 | Sanitätsnotruf |
| 143 | Die dargebotene Hand |
| 118 | Feuerwehrnotruf
(Brand, Öl- und
Chemieunfälle) |
| 1414 | Rettungshelikopter |
| 187 | Lawinenbulletin |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung |
| 236 71 11 | Landespolizei |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei
Triesenberg |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist
Baptist Beck |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder |

Liechtenstein Tourismus

Zweigbüro Malbun
Malbun Sport 263 65 77



Kehrrechtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.30 Uhr
- Gasthaus Masescha: 8.15 Uhr



Ärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Christian Vogt, Allg. Medizin
Dr. Dorothee Laternser
Kinder- und Jugendmedizin

Dorfzentrum Triesenberg
262 99 55

Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Öffnungszeiten

der Geschäftsstelle Triesenberg

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch zusätzlich bis 18.00 Uhr

Walser Heimatmuseum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 2.-
Gruppen Fr. 1.-
Gruppenführungen pauschal
Fr. 50.-

Führungen auf Anfrage:
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22



**LGT – Die Vermögensexperten
des Fürstenhauses von Liechtenstein.**

Die Kunst, mit innovativen Methoden
und Instrumenten bleibende Werte
zu schaffen, zu erhalten und zu mehren.

Die Vermögenskultur der bleibenden Werte.

www.lgt.com · Bahrain · Basel · Berlin · Bern · Chur · Davos
Dublin · Frankfurt · Genf · Grand Cayman · Hamburg
Hongkong · Köln · Labuan · Lausanne · Lugano · Luxemburg
Mannheim · Montevideo · München · Pfäffikon · Singapur
Stuttgart · Tokio · Vaduz · Wien · Zürich



Michael Dautendorfer, Detail aus: «Selbstbildnis als Bräutigam», um 1540
© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz, LIECHTENSTEIN MUSEUM, Wien

Kunstmuseum Basel: 25. Februar bis 2. Juli 2006
«Das frühe Porträt», aus den Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein
und dem Kunstmuseum Basel



© Liechtensteinische Landesbank